

Zweter Präsident des Nationalrates

Herrn Karlheinz Kopf

Parlament

Dr. Karl Renner-Ring 3

1017 Wien

Wien, 27. 06. 2016

Sehr geehrter Herr Präsident,

für Ihre Antwort auf meinen Brief vom 16.6.2016 bin ich Ihnen dankbar.

Ich möchte mich heute nicht nur in meiner Eigenschaft als Erfinder des Produktes NSC 631570 sondern auch als Journalist (CARTE INTERNATIONALE DE PRESSE 0187) an Sie wenden.

Sowohl meinen Brief als auch Ihre Antwort werde ich mir erlauben, ins Netz zu stellen, denn die Öffentlichkeit hat das Recht zu erfahren, wer an der Nichtzulassung von NSC 631570 mit seiner selektiven Eigenschaft Interesse und offenbar daran verdient hat.

Auf Grund der Nichtzulassung durch die Beamten des Gesundheitsministeriums wurde Österreich seines nobelsten Exportproduktes beraubt, welches vielen krebskranken Menschen und insbesondere Kindern hätte helfen können, ihr Leben zu retten.

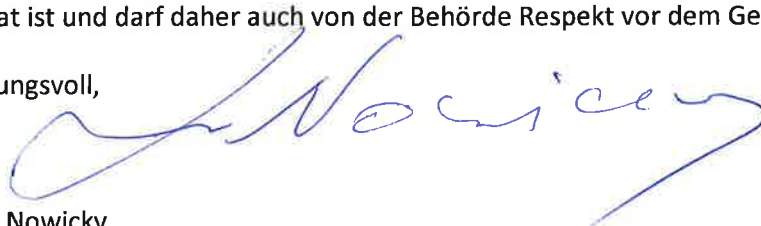
Darüber hinaus hat die Behörde dem Staate Österreich durch die Nichtzulassung großen finanziellen Schaden zugefügt, was auf Seite 24 des Buches „KREBSHEILUNG UNERWÜNSCHT, KAMPF GEGEN EIN PATENT“ geschrieben von Dr. Eleonore Thun-Hohenstein, nachgelesen werden kann. Hierbei handelt es sich um einen Betrag von etwa 62 Milliarden Euro.

Bitte lassen Sie mich wissen, an wen ich mich wenden kann. Wer ist verantwortlich und sorgt auch dafür, dass bestehende Gesetze eingehalten werden?

Ich bin überzeugt, dass Österreich ein

Rechtsstaat ist und darf daher auch von der Behörde Respekt vor dem Gesetz verlangen.

Hochachtungsvoll,



Dr. Wassil Nowicky